

Monatsbericht Juni 2021

Juhuuuu! Endlich konnten wir wieder die Gruppen öffnen. Endlich durften alle wieder mit einander spielen und Spaß haben. Auch die Kinder, welche lange zu Hause waren durften endlich wieder kommen. Die Freude war groß! Auch die Sonne ließ sich immer mehr blicken, sodass die Kleinen Füße den Schwerpunkt ihrer Spielzeit viel auf dem Außengelände gelegt haben. Dabei war die neue Matschküche immer noch das Highlight und endlich ist es auch warm genug um mit Wasser zu planschen. Da lässt es sich doch gleich viel besser backen!



Für eine Kleingruppe hieß es: Erkundung von Langenhagen mit Schwerpunkt Natur. Da wurde in der Nähe der Einrichtung ein Spielplatz entdeckt. Hinter dem Spielplatz gab es einen spannenden Park. Dort gab es einiges zu entdecken. Mit Becherlupen und Klebeband ging es dann auch Entdeckungstour. Es wurden kleine



Tierchen wie Kellerasseln oder Ameisen in den Becherlupen beobachtet. Und nanu?! Da steht doch tatsächlich ein kleines Tippiel! Das wurde von den Kleinen Füßen gleich in Beschlag genommen und wurde als Haus bespielt. Dort wurden dann auf dem Boden Regenwürmer entdeckt ... was

machen die Regenwürmer eigentlich unter der Erde? Dieser Frage gingen wir dann mit Hilfe einer Beobachtungsstation auf die Spur. Zuerst haben die Kleinen Füße alles über Regenwürmer gelernt, dass sie es sehr gerne dunkel haben, dass sie bei Regen hoch kriechen und dass sie sich gerne unter Laub verstecken. Um die Tunnel besser sehen zu können wurden in der Beobachtungsstation unterschiedliche Naturschichten gefüllt. Unter anderem Sand und Erde. Oben drauf kam dann Laub und das wurde etwas befeuchtet. Dann konnten die Regenwürmer auch endlich rein. Damit der Beobachtungskasten dunkel blieb, wurde dieser verdunkelt. Da haben sich die Regenwürmer gleich viel wohler gefühlt! Schon nach ein paar Tagen konnten die Kleinen Füße beobachten, wie sich die Schichten etwas vermischen. Welche eine tolle Beobachtung!



Mmmmh... draußen schmeckt das Essen gleich viel besser! Die warmen Tage wurden nicht nur zum draußen Spielen genutzt, sondern auch die Mahlzeiten und die Morgenkreise wurden nach draußen verlegt. Da durfte der Tischspruch auch nicht fehlen, besonders beliebt ist aktuell die Raupe Nimmersatt „Ich bin die Raupe Nimmersatt, die immer groooßen Hunger hat. Und wenn sie was zu essen sieht, dann sagt sie schnell guten Appetit!“

Unsere Auszubildende hat ein Projekt über Schnecken mit den Ganztagskindern durchgeführt. Da gab es einiges zu lernen (wie bei den Regenwürmern). Zuerst wurden Bücher gelesen und Bilder angeschaut. Und auch da kamen dann die Fragen auf: Was isst eine Schnecke? Wo lebt sie? Wo finden wir eine? Na wenn das kein



Ausflug wert ist! So ging es mit den KitaKids in den Eichenpark und dann auf große Suche. Anfangs war das nicht so einfach eine große Schnecke zu finden ... aber am Ende hat sich das lange Suchen dann doch gelohnt! Allerdings waren die gefundenen Schnecken viel zu klein und wir haben diese lieber vor Ort gelassen... Von dem „Haus der

kleinen Forscher“ gab es dann ein Terrarium mit großen Schnecken. Das Terrarium sorgt dafür, dass es feucht und warm ist für die Schnecken, weil so haben sie es besonders gern. Dadurch, dass das Terrarium durchsichtig ist, konnten die Kinder sehr gut die Schnecken beim Essen beobachten. Auch waren die Schleimspuren der Schnecken sehr gut erkennbar. Nach ein paar Wochen wurden die Schnecken dann wieder abgegeben und frei gelassen.

Jetzt wird es bunt! Zwei Tische wurden zusammen geschoben und ein riiiiiesiges Plakat drauf gelegt. Auf dem Tisch lagen einige Pinsel, Schwämme und Schalen mit Farbe. Und dann ging es auch schon los. Zuerst wurden kleine, zarte Pinselstriche über das Plakat gezeichnet... dann dauere es gar nicht lange und die ersten Handabdrücke entstanden auf dem Bild. So wurde ein großes Gemeinschaftsbild aus den vielen Handabdrücken und Malerein der Kinder. Was für eine schöne Idee!



Weil die Kleinen Füße aktuell viel in der Natur unterwegs sind wurde auch einiges an Naturmaterialien gesammelt. Eimerweise Tannenzapfen, Eicheln, Baumrinde, kleine Steine, Laub und andere Blätter wurden in die Kita gebracht. So entstand im Garten dann ein toller Barfußpfad. Die Kinder konnten es kaum erwarten ihre Schuhe auszuziehen und den Pfad entlang zu laufen. Die Tannenzapfen wurden als

„piecksig“ empfunden. Am liebsten war der Bereich mit der Baumrinde. Sie wurde als sehr angenehm empfunden. Für die KitaKids ging es Ende des Monats nochmal in den Wald. Bzw. wurden die Eltern (aufgrund der Hygieneauflagen) gebeten, ihre Kinder in den Kinderwald zu bringen. Auch dort gab es wieder so viel zu entdecken! Mit Hilfe von Doppelseitigem Klebeband wurden wieder unterschiedliche Naturmaterialien gesammelt und so entstand ein schönes Naturbild. Darauf wurden Blätter, Blumen, Grashalme und anderes drauf geklebt. Anschließend wurden



nochmal die Farbkenntnisse aufgefrischt und es sollten grüne, rote, gelbe und braune Naturmaterialien gesucht werden. Grüne und braune wurden viele gefunden ... aber rote und gelbe waren nicht so leicht. Ein Löwenzahn wurde dann wenig später gefunden. Dann ging es mit Papier und Stift an den Baumrinde und es wurden Muster auf das Papier gerubbelt. Jeder Baum hat tatsächlich ein anders Muster.

Was für ein schöner Monat! Endlich sind alle wieder da und dann gab es auch noch so viel zu erforschen! Ein schöner Naturmonat!